SV Stiftung

Gesunde Ernährung für alle.

TÄTIGKEITSBERICHT

2015

Inhaltsverzeichnis

03_ AUFTAKT: Stabübergabe im Präsidium

06_ PANORAMA: Projektunterstützung 2015

09_ FOKUS: Projekt «Bon Lieu»

10_ PLATTFORM: Tätigkeit als Trägerstiftung

11_ STIFTUNGSRAT und GESCHÄFTSSTELLE

«Eine gesunde Organisation in gute Hände übergeben»

Nach fünf Jahren als Präsidentin der SV Stiftung hat Susy Brüschweiler, vormals CEO der SV Group AG, per Ende Oktober 2015 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Nachfolgerin an der Spitze der SV Stiftung ist Beatrice Conrad Frey, Ernährungsberaterin und seit 2008 Mitglied des Stiftungsrats.

Susy Brüschweiler, Stiftungsratspräsidentin bis 31.10.2015

Beatrice Conrad Frey, Stiftungsratspräsidentin seit 1.11.2015

Susy Brüschweiler, Sie haben das Präsidium der SV Stiftung im Jahr 2010 übernommen. Welches waren die vordringlichsten Aufgaben bei Amtsantritt?

Susy Brüschweiler: Im Vordergrund stand die weitere Bekanntmachung der 1999 gegründeten SV Stiftung und insbesondere ihrer Tätigkeit als Vergabestiftung, die Projekte im Bereich gesunder Ernährung fördert. Grundlage für die Verstärkung der Kommunikation bildete die Professionalisierung des Internetauftritts, des Informations-Flyers und der Medienarbeit der SV Stiftung. Und als Markenzusatz entwickelten wir das Leistungsversprechen «Gesunde Ernährung für alle.». Natürlich waren schon vor meiner Zeit verschiedene Massnahmen initiiert worden, um die Bekanntheit zu steigern, 2004 etwa der Medienpreis für herausragende journalistische Leistungen zur Ernährungsthematik.

Beatrice Conrad Frey: Ich wurde damals für ein Engagement in der Jury des Medienpreises angefragt. So kam ich erstmals direkt mit der SV Stiftung in Berührung.

Susy Brüschweiler: Nebst der Steigerung der Bekanntheit der SV Stiftung bestand die zweite Hauptaufgabe zu Beginn meiner Amtszeit darin, die Vergabekriterien für die Förderung von Projekten im Ernährungsbereich zu präzisieren. Und natürlich galt es, geeignete Unterstützungsprojekte zu finden.

Als vormalige CEO der SV Group AG bedeutete das Präsidium der SV Stiftung einen Perspektivenwechsel. Wie haben Sie diesen erlebt?

Susy Brüschweiler: Der Wechsel war aus meiner Sicht mit viel Dynamik verbunden. Einerseits formierte sich der Stiftungsrat neu, gleichzeitig wuchs auch seitens SV Group AG das Bewusstsein, dass die einzigartige Governance mit einer gemeinnützigen Stiftung als Mehrheitsaktionärin auf dem Markt einen Mehrwert bildet: Die Dividende der AG kommt der Stiftung zugute, welche damit sinnvolle Projekte im Ernährungsbereich unterstützen kann. Darüber hinaus ist die SV Stiftung bis heute die Hüterin der ideellen Werte der SV-Gründerin Else Züblin-Spiller, die als Pionierin sozialen Unternehmertums gilt. Die SV Stiftung garantiert damit eine nachhaltige Entwicklung der SV Group AG; deren Verankerung in der reichen, 100-jährigen SV-Geschichte stellt einen starken Trumpf dar.

«Die SV Stiftung garantiert die nachhaltige Entwicklung der SV Group AG.»

Susy Brüschweiler

Beatrice Conrad, welches waren Ihre Beweggründe, sich für das Präsidium der SV Stiftung zur Verfügung zu stellen?

Beatrice Conrad: Ich engagiere mich seit 2008 als Stiftungsrätin für die SV Stiftung. Die vielseitige und wichtige Tätigkeit der Stiftung sowie die gute Zusammenarbeit im Stiftungsrat sind faszinierend und haben mich motiviert, das Präsidium zu übernehmen. Die SV Stiftung engagiert sich über das eigentliche Ernährungsthema hinaus bekanntlich auch sozial: Zu gesunder Ernährung sollen alle Bevölkerungskreise Zugang haben, unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Situation. Für dieses Ziel will ich mich auch als Präsidentin einsetzen.

Welche weiteren Schwerpunkte setzen Sie als neue Präsidentin der SV Stiftung?

Beatrice Conrad: Die SV Stiftung bewirkt und bewegt als Vergabestiftung mit ihrer Unterstützung von Projekten sehr viel. Es ist mir wichtig, diese Wirkung konsequent aufzuzeigen und zu kommunizieren. Zugleich sehen wir bei der Beurteilung von Unterstützungsgesuchen, dass viele überzeugende Projekte eingereicht werden, unter denen Synergien geschaffen werden könnten. Hier möchte ich die Vernetzung unter den Projektträgern weiter fördern, damit sich Kräfte bündeln und gute Ideen multiplizieren lassen. Ebenso zentral ist für mich auch in Zukunft das gute, von Vertrauen geprägte Zusammenspiel zwischen der SV Stiftung und SV Group AG.

Sie sind seit mehr als 25 Jahren eine ausgewiesene Ernährungsspezialistin: Wie steht es um die ausgewogene Ernährung in der Schweiz?

Beatrice Conrad: Bei Konsumentinnen und Konsumenten ist ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein feststellbar. Zugleich hat der Trend zur individualisierten Lebensgestaltung auch den Ernährungsbereich erfasst: Glutenfreie, laktosefreie oder vegane Nahrungsmittel sind zunehmend gefragt. Auch das Bewusstsein für artgerechte Tierhaltung und nachhaltige Lebensmittelproduktion ist gestiegen. Im deutlichen Gegensatz dazu ist nach wie vor ein breites Nahrungsangebot anzutreffen, das wenig mit Gesundheit oder Nachhaltigkeit zu tun hat – etwa die grosse Auswahl an Süssgetränken oder Energydrinks. Auch der konstant hohe Fleischkonsum kontrastiert zur eingangs geschilderten Entwicklung. Neue aufschlussreiche Erkenntnisse zur Ernährungssituation in unserem Land verspreche ich mir von der ersten nationalen Verzehrsstudie für die Schweiz, die 2016 erscheint.

«Das Gesundheitsbewusstsein von Konsumentinnen und Konsumenten wächst.»

Beatrice Conrad Frey

Susy Brüschweiler, welches waren Ihre persönlichen Highlights während Ihrer Zeit als Präsidentin der SV Stiftung?

Susy Brüschweiler: Es gab natürlich diverse (lacht). Mit Freude erfüllt mich, dass es uns im Stiftungsrat gelungen ist, unsere Institution stetig weiterzuentwickeln und zugleich eine enge, sehr konstruktive Abstimmung mit der SV Group AG zu pflegen. Ein Highlight aus jüngerer Zeit ist sicher das Projekt «Bon Lieu», welches die SV Stiftung gemeinsam mit Caritas Schweiz initiiert hat (vgl. Seite 9). Mit Genugtuung erfüllt mich schliesslich, dass ich eine gesunde Organisation in gute Hände übergeben darf.

Von der Vergabestiftung gesprochene Projektunterstützung 2015

AUSGEWOGEN ESSEN NACH HARTER WALDARBEIT

Jungwaldpflege, Räumung von Sturmschäden oder Unterhalt von Wanderwegen – im Bergwald geht die Arbeit nie aus! Dies trotz der zahlreichen Schul- und Lehrlingsklassen, die jedes Jahr im Rahmen von Waldprojektwochen der Bildungswerkstatt Bergwald einen wertvollen Einsatz leisten. Streng ist die Arbeit, gross sind jeweils Hunger und Durst. Das Projekt **«REGI&NA – regional und nachhaltig ernähren»** bringt den jungen Waldarbeiterinnen und Waldarbeitern näher, wie sie mit ausgewogenem, saisonalem Essen leistungsfähig bleiben. Kochtipps für die Lager-Küchencrew oder auf Wunsch auch Köchinnen der Bildungswerkstatt Bergwald sorgen dafür, dass es den Jugendlichen besonders schmeckt! 2015 wurde in 31 von insgesamt 36 Waldprojektwochen nach den Grundsätzen von REGI&NA gekocht. Davon profitierten rund 700 junge Menschen und deren Betreuungspersonen.
Die SV Stiftung unterstützt REGI&NA mit einem finanziellen Beitrag.

LOKAL PRODUZIERTE LEBENSMITTEL ENTDECKEN

Im Jahr 2015 wurde **REGI&NA** (vgl. obenstehenden Bericht) um ein **Pilotprojekt erweitert,** das sich mit Fragen zu **Produktion und Einkauf von Lebensmitteln,** Wirtschaft und Tradition beschäftigt. Der Besuch beim Biobauern, der auf seinem Hof Fleisch produziert, in einer Imkerei, bei einer lokalen Forellenzucht oder Teigwaren-Kleinfabrik gibt Einblick in lokale Produktionsstrukturen und fördert das Verständnis für die nachhaltige Lebensmittelherstellung. Zum Programm gehört ebenso, dass traditionelle Rezepte vermittelt und von den Teilnehmenden selber ausprobiert werden.
Die SV Stiftung fördert das REGI&NA-Pilotprojekt finanziell.

KOCHTOPF UND ESSTISCH VERBINDEN

Nicht nur die Liebe, sondern auch nachbarschaftliche Beziehungen gehen durch den Magen: Unter dem Motto **«Community Cooking – Gemeinsam kochen – gemeinsam essen – gemeinsam leben»** führt Caritas Wien* in einer ehemaligen Brotfabrik regelmässig offene Kochrunden durch, bei denen sozial benachteiligte Menschen unterschiedlichster Herkunft gemeinsam kochen, essen – und sich über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg kennenlernen. Sogenannte Nachbarschaftsköchinnen, welche die Kochrunden leiten, vermitteln darüber hinaus Tipps, wie sich ausgewogene und gesunde Mahlzeiten zubereiten lassen. Zudem kann die Gemeinschaftsküche – unterdessen ein gefragter Begegnungsort – auf eigene Initiative hin gemietet werden. Im Berichtsjahr nutzten über 600 Erwachsene und 250 Kinder die Angebote von Community Cooking.
Die SV Stiftung unterstützt das Projekt mit einem finanziellen Beitrag.

**Die SV Stiftung unterstützt gemeinnützige Ernährungsprojekte in allen Ländern, in denen die SV Group AG tätig ist: in der Schweiz, Deutschland und Österreich.*

GESUNDE MAHLZEITEN – NACH HAUSE GELIEFERT

Nicht nur Grossverteiler haben die Heimlieferung entdeckt: **Mahlzeitendienste** ermöglichen es älteren Menschen, in ihrem vertrauten Daheim wohnen zu bleiben, selbst wenn sie nicht mehr in der Lage sind, für sich selber zu kochen. Die Angebote sind vielseitig und werden rege genutzt. Entsprechend spielen die Mahlzeitendienste eine bedeutende Rolle bei der Nährstoffversorgung und Gesundheitsförderung von Seniorinnen und Senioren. Die **Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE** führt eine **Studie zur Qualität** der aktuellen Mahlzeitenangebote in der Schweiz durch, aus welcher sie bis Ende 2016 Qualitätsstandards ableitet und Handlungsempfehlungen für private Mahlzeitendienste abgibt.

Die SV Stiftung fördert die Studie mit einem finanziellen Beitrag.

EINWANDFREIE NAHRUNGSMITTEL VERTEILEN

Jährlich werden in der Schweiz rund zwei Millionen Tonnen Lebensmittel vernichtet – gleichzeitig leben mehrere hunderttausend Menschen an oder unter der Armutsgrenze. Die gemeinnützige Organisation **«Tischlein deck dich»** setzt sich dafür ein, wertvolle, **einwandfreie Lebensmittel** zu einem erschwinglichen Preis **an Armutsbetroffene** abzugeben. Dabei kann sie auf die Mitarbeit von freiwilligen Helferinnen und Helfern zählen. An 111 Abgabestellen in der ganzen Schweiz erreichen sie pro Woche über 15 000 Menschen in Not. In Bellinzona wurde 2015 eine neue Abgabestelle eröffnet, an der 15 657 Kilogramm Lebensmittel verteilt werden konnten, wovon 37 Prozent Früchte und Gemüse.

Die SV Stiftung übernimmt die Patenschaft für die neue Abgabestelle Bellinzona.

WARMES ESSEN FÜR MENSCHEN AUF DER FLUCHT

Die Bilder des nicht abreissenden Flüchtlingsstroms nach Europa waren im Berichtsjahr omnipräsent. Die Organisation **«Cuisine sans frontières»** leistet an Brennpunkten **in der Schweiz und in Österreich wirksame Hilfe in der grossen Not,** in der sich Familien mit teilweise kleinen Kindern, Einzelpersonen, traumatisierte und auch ältere Menschen befinden. Gruppen von Freiwilligen kochen in mobilen Küchen **warme Mahlzeiten für Flüchtlinge,** die täglich zu Tausenden ankommen. Als wären die Herausforderungen nicht schon gross genug, musste in Österreich zudem eine Zeltküche ersetzt werden, die von einem Sturm verwüstet wurde.

Die SV Stiftung leistet für die Verpflegung von Flüchtlingen finanzielle Soforthilfe.

BEIM KOCHEN GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Einmal im Monat herrscht eine ganz besondere Betriebsamkeit im Asylzentrum Juch in Zürich: Dann nämlich, wenn für die 300 Bewohnerinnen und Bewohner **gemeinsames Kochen und Essen mit kulturellem Rahmenprogramm** angesagt ist, organisiert vom Verein **«Cuisine sans frontières».** Gekocht werden Gerichte aus den Herkunftsländern mit Produkten aus der Schweiz. Ziel ist es, mit diesen Anlässen die **Gemeinschaft im Zentrum zu fördern, Spannungen abzubauen und für eine gesunde Ernährung zu sensibilisieren.** Obwohl der Hauptteil der Anlässe draussen stattfindet, ist das Interesse auch in der kalten Jahreszeit ungebrochen. Um das Angebot ganzjährig aufrechterhalten zu können, braucht es eine geeignete Kücheninfrastruktur.

Die SV Stiftung unterstützt die Verbesserung der Kücheninfrastruktur finanziell.

OBST UND GEMÜSE AUCH FÜRS KLEINE BUDGET

Gesunde Ernährung hat zwar ihren Preis. Dies soll indes armutsbetroffene Menschen nicht davon abhalten, frische Früchte und Gemüse einkaufen zu können. Deshalb bieten alle **Caritas-Märkte** unter dem Motto **«günstig und gesund»** seit 2010 ein Gemüse- und Früchtesortiment zu Tiefstpreisen. Wöchentlich werden zudem je drei Gemüse- und Früchtesorten als Aktion geführt. Das Angebot besteht in allen 25 Caritas-Märkten und erfreut sich wachsender Nachfrage: Der Umsatz aus dem Verkauf von Obst und Gemüse hat sich in den letzten fünf Jahren versechsfacht!

Die SV Stiftung spricht für alle Abgabestellen finanzielle Unterstützung.

SCHWITZEN UND GESUND «SCHLEMMEN»

Die **Schtifti Foundation** hat mit ihrem Programm **GORILLA** Bewegung in manche Schulklasse gebracht – im wörtlichen Sinn: In Workshops können junge Menschen verschiedene Freestyle-Sportarten wie Streetskate, Frisbee, Bike oder Breakdance lernen oder ihre Fähigkeiten mit neuen Tricks erweitern. 2015 nahmen an 47 Workshops und weiteren GORILLA-Events in der ganzen Schweiz insgesamt über 6000 Kinder und Jugendliche teil. In den **Workshops** wird aber nicht nur viel gelacht und geschwitzt: Auch **gesundes, ausgewogenes Essen** gibts zu entdecken und geniessen. Denn wer sich sportlich betätigt, muss schliesslich auch die richtige Energie tanken – für die nächste Runde «Action»!

Neu bietet GORILLA seine Workshops zusätzlich an heilpädagogischen Schulen an, um mit sogenannten **Inklusionsworkshops** auch Menschen mit Behinderung Freude an der Bewegung und gesundem Essen zu vermitteln.

Die SV Stiftung unterstützt GORILLA-Workshops und das Projekt Inklusionsworkshops finanziell.

Das Restaurantkonzept «Bon Lieu»

OHNE SCHWELLENANGST INS RESTAURANT

Das von der SV Stiftung und Caritas Schweiz 2014 lancierte Restaurantkonzept «Bon Lieu» macht es Menschen unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Stellung möglich, auswärts zu essen. «Bon Lieu» steht auf drei Pfeilern:

- Normalverdienende Menschen bezahlen im «Bon Lieu»-Restaurant marktübliche Preise.
- Von Armut betroffene Gäste entrichten im «Bon Lieu»-Restaurant stark reduzierte Preise.
- Sozial Benachteiligte erhalten die Möglichkeit zu Beschäftigung und Ausbildung mit dem Ziel des Wiedereinstiegs ins Berufsleben.

Armutsbetroffene können durch Vorweisen eines «Bon Lieu»-Essensgutscheins von vergünstigten Restaurantpreisen profitieren. Meist sind es regionale Caritas-Organisationen, die direkten Zugang zu diesen Menschen haben. Ein Gutschein kann Inhaberinnen und Inhabern einer KulturLegi-Karte und/oder der Caritas-Markt-Karte oder Personen ausgestellt werden, die gemäss SKOS-Richtlinien von Armut betroffen sind.

Die Erfahrungen nach der Eröffnung des ersten «Bon Lieu»-Standorts in Chur haben gezeigt, dass sich die «Bon Lieu»-Grundidee bewährt hat und in Partnerschaft mit weiteren Restaurants multipliziert werden kann. Im Berichtsjahr wurde das Projekt entsprechend weiterentwickelt.

NEUE STANDORTE IN GENF, BERN UND ZÜRICH

Die SV Stiftung und Caritas Schweiz tragen «Bon Lieu» auf der Grundlage des erarbeiteten Labelingkonzepts, wobei die SV Stiftung finanziell die Verbilligung der Preise für Armutsbetroffene übernimmt. Das Konzept «Bon Lieu» steht interessierten Restaurantbetreibern offen, welche die definierten Anforderungen erfüllen, um das Label «Bon Lieu» zu tragen und einzusetzen, und die eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnen.

2015 konnte das «Bon Lieu»-Konzept in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen an vier neuen Standorten ins Leben gerufen werden.

- Un R de Famille, Genf (Pro Juventute)
- Eiger Brasserie, Bern (Fondation gad Stiftung)
- Mediacampus, Zürich (Stiftung Arbeitskette)
- Stürmeierhuus, Schlieren (Stiftung Arbeitskette)

Derzeit werden weitere mögliche «Bon Lieu»-Standorte in der Deutschschweiz und Romandie evaluiert. Aktuelle Informationen zum Projekt: **www.bon-lieu.ch**

Tätigkeit als Trägerstiftung

EINZIGARTIGE GOVERNANCE

Als Mehrheitsaktionärin der marktorientierten SV Group AG und zugleich Hüterin der ideellen Werte der SV-Gründerin Else Züblin-Spiller trägt die SV Stiftung die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung des Cateringunternehmens SV Group AG. Im Berichtsjahr nahm Stiftungsratspräsidentin Susy Brüschweiler an allen sechs Verwaltungsratssitzungen der SV Group AG mit beratender Stimme teil. An der Generalversammlung vom April berichtete Susy Brüschweiler über die aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte der SV Stiftung. 2015 traf sich die Präsidentin überdies zu vier formellen Sitzungen mit Ernst A. Brugger, Verwaltungsratspräsident der SV Group AG.

WERTVOLLER AUSTAUSCH

Auch 2015 wurde – über die ordentlichen Sitzungen hinaus – das unterdessen bewährte Gefäss eines Get-together-Meetings zwischen den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten der SV Stiftung und den Mitgliedern des Verwaltungsrats der SV Group AG genutzt. Thematische Schwerpunkte waren der Rückblick auf die Aktivitäten von SV Group AG und SV Stiftung im Jubiläumsjahr 2014 und deren Effekte auf Mitarbeitende, Gäste und Kunden. Schliesslich präsentierten der Stiftungsrat und der Verwaltungsrat gegenseitig die Resultate ihrer Self-Assessments.

Susy Brüschweiler
Präsidium (bis 31.10.15)

Beatrice Conrad Frey
Präsidium (ab 1.11.15)

Michele Bernasconi
Vize-Präsidium,
Recht, Finanzen (bis 3.15)

Peter Diem
Vize-Präsidium, Vorsitz
Projektausschuss (ab 3.15)

Karin Brack
Projektausschuss,
Kommunikation und Medien

Otfried Dettmann
Finanzen

Rita Fricker
Projektausschuss (ab 3.15)

Ursula Mengelt
Finanzen

Marlen Müller
Recht

Peter Schulz
Kommunikation und Medien

Stiftungsrat

WECHSEL IM PRÄSIDIUM

Ende Oktober 2015 trat Susy Brüschweiler nach fünf Amtsjahren als Präsidentin der SV Stiftung zurück. Auf sie folgt Beatrice Conrad Frey, Ernährungsberaterin und seit 2008 Stiftungsrätin. Der langjährige Stiftungsrat und Vize-Präsident Michele Bernasconi trat im März 2015 zurück und nahm Einsitz in den Verwaltungsrat der SV Group AG. Im März 2015 wählte der Stiftungsrat Rita Fricker zur neuen Stiftungsrätin im Fachbereich Ernährung.
Der Stiftungsrat der SV Stiftung ist ehrenamtlich tätig und legt Wert auf vielseitige Profile seiner Mitglieder. Diese gewährleisten Kompetenz und Erfahrung in den Bereichen Recht, Finanzen, Ernährung und Kommunikation.

SORGFÄLTIGE GESUCHSPRÜFUNG

2015 tagte der Stiftungsrat der SV Stiftung an vier ordentlichen Sitzungen. Der Verwaltungsratspräsident der SV Group AG, Ernst A. Brugger, sowie deren CEO Patrick Camele berichteten anlässlich dieser Stiftungsratssitzungen über den Geschäftsgang des Cateringunternehmens.
Bei ihrer Tätigkeit als Vergabestiftung, welche Projekte im Ernährungsbereich unterstützt, kommt der Beurteilung der eingereichten Gesuche um Projektunterstützung eine grosse Bedeutung zu. Der aus vier Mitgliedern des Stiftungsrats bestehende Projektausschuss führte 2015 zwei Arbeitssitzungen durch, an denen er 17 Gesuche prüfte und Antrag an den Stiftungsrat stellte. Der Stiftungsrat bewilligte 13 vom Projektausschuss zur Unterstützung vorgeschlagene Projekte inklusive punktueller Nachtragskredite mit einem Gesamtbetrag von CHF 520 040. Unterstützte Projekte werden im Rahmen des Controllings eng begleitet, um den korrekten Einsatz der gesprochenen Mittel sicherzustellen. Ebenfalls vier Stiftungsratsmitglieder bilden den Finanzausschuss. Mangels akut drängender Traktanden verzichtete er im Berichtsjahr auf eine Sitzung.

Geschäftsstelle

Karin Scherrer
Leiterin Geschäftsstelle

DREH- UND ANGELPUNKT

Das Zentrum der operativen Stiftungstätigkeit ist die Geschäftsstelle, die bei der Beratergruppe für Verbandsmanagement B'VM angesiedelt ist. Als Geschäftsstellenleiterin verantwortete Karin Scherrer auch im Berichtsjahr die Vorbereitung, Begleitung, Protokollierung und Nachbearbeitung der Stiftungsrats- und Projektausschusssitzungen. Zudem oblagen ihr die Buchführung, die Auszahlung von Unterstützungsbeiträgen sowie die Bearbeitung der eingehenden Unterstützungsgesuche. Darüber hinaus wirkte sie erneut als persönliche Ansprechpartnerin für Gesuchsteller, Stiftungsratsmitglieder und Partner der Stiftung.

diff.

SV STIFTUNG

Altenbergstrasse 29 | Postfach 686 | CH-3000 Bern 8
Tel. +41 31 313 88 47 | Fax +41 31 313 88 99
kontakt@sv-stiftung.ch | www.sv-stiftung.ch